

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
ehemalige Kiesgrube am Oszug w Schönwolde						X								0 5 0 4 - 1 1 1 - 4 0 3 5									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Abgrabung am Osrand														-									
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast								Film-Nr.				Bild-Nr.					
4 0 1														Luftbild-Nr. 1 1-				0 0 9 7					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha 0,				1 6 5 2					
Nordwestmecklenburg						Krembz								Länge in m ,									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m ,									
32303														max. Breite in m ,									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP		FND		NP		FiB											
						NSG		LSG		BR 1		FFH-Geb.											
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat											
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		T M S																X A K					
%		1 0 0																					
Vegetationseinheiten																							
Rotstraußgras-Schafschwingel-Hasenklee-Magerrasen																							
Habitate + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Magerrasen auf der Sohle einer ehemaligen Abgrabung am Rand eines Oszuges westlich Schönwolde. Die Grubensohle wird sporadisch extensiv mit Schafen übergehütet. An den Magerrasen schließt sich eine steile vegetationslose Böschung an. Ansonsten ist die Fläche von Acker umgeben. Zur nahe gelegenen Feuchtwiese, die ebenfalls extensiv genutzt wird, liegt nur ein etwa 20 m breiter Ackerstreifen. Dieser Streifen sollte aus der Nutzung genommen werden, damit die Kiesgrubensohle mit der Feuchtwiese zusammen genutzt werden kann. Die Vegetation des Biotops wird von Schafschwingel-Rotstraußgrasrasen bestimmt.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
																		keine Gefährdung				X	
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 4 - 1 1 1 - 4 0 3 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
g Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					g Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					g Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Graben					Spülfeld / Halde				
g Weide					sonstige Nutzung:										Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Agrostis capillaris</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Festuca ovina</i> agg.	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Thymus serpyllum</i>	<i>Trifolium arvense</i>	

Pflanzenarten vereinzelt <i>Achillea millefolium</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Dactylis glomerata</i>	<i>Tanacetum vulgare</i>	

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 11.01.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Bauer	Foto: 1 Folgeseiten: 0